



# Amtsblatt

## des Kreises Dietfurt (Wartheland)

1943

Ausgegeben zu Dietfurt, den 21. Mai | Nr. 20

INHALT:	Seite	Seite	
Nr. 343. Amtsbezirk Jannowitz-Land . . . . .	93	Nr. 357. Versteigerung . . . . .	95
Nr. 344. Bestellung zum Standesbeamten . . . . .	93	Nr. 358. Verwaltung polnischer Möbel . . . . .	95
Nr. 345. Bekämpfung der Fliegenplage . . . . .	93	Nr. 359. Verlustanzeige . . . . .	95
Nr. 346. Remontemärkte 1943 . . . . .	93	Nr. 360. Schulanmeldung der Geburtsjahrgänge 1937 in Gerlingen . . . . .	95
Nr. 347. Kennkarten des Generalgouvernements . . . . .	93	Nr. 361. Achtung Strassensperre . . . . .	95
Nr. 348. Möglichkeit der Vorauslieferung bei Speise- kartoffeln . . . . .	93	Nr. 362. Verlust einer Brieftasche mit Inhalt . . . . .	95
Nr. 349. Umtausch von Brotmarken in Reisemarken durch die Bäckereien und Einzelhändler . . . . .	94	Nr. 363. Verlustanzeige . . . . .	95
Nr. 350. Ungültigkeitserklärung von Kontrollkarten für den Einkauf von Tabakwaren für Polen . . . . .	94	Nr. 364. Verlustanzeige . . . . .	95
Nr. 351. Schalenwild-Abschuss . . . . .	94	Nr. 365. Verlustanzeige . . . . .	95
Nr. 352. Sammlung von Schweineborsten . . . . .	94	Nr. 366. Notariat Dietfurt . . . . .	95
Nr. 353. Sammlung von Rinderschweifhaaren . . . . .	94	Nr. 367. Bauernsiedlung Hohensalza GmbH. Kreisaus- senstelle Dietfurt . . . . .	96
Nr. 354. Wollannahmestelle Dietfurt . . . . .	94	Nr. 368. Reichsluftschutzbund . . . . .	96
Nr. 355. Torfabbau . . . . .	94	Nr. 369. NSDAP. . . . .	96
Nr. 356. Kreishandwerkerschaft Dietfurt . . . . .	94	Nr. 370. Kreiskulturstätte . . . . .	97
		Nr. 371. Sommerfahrplan der Dietfurter Kreisbahn . . . . .	98

### Nr. 343. Amtsbezirk Jannowitz-Land

Ab 20. Mai 1943 wird der Amtsbezirk Jannowitz-Land in Personalunion von dem Bürgermeister Schultz in Jannowitz mit verwaltet. Bürgermeister Schultz wurde zum Standesbeamten und der Stadtsekretär Fricke in Jannowitz zum Stellvertretenden Standesbeamten des Standesamtsbezirks Jannowitz-Land bestellt.

Die Geschäftsräume des Amtskommissariats Jannowitz-Land befinden sich im Rathaus in Jannowitz.

Dietfurt (Wartheland), den 19. Mai 1943.

ZB: L 171/70  
141/02-5. Der Landrat

### Nr. 344. Bestellung zum Standesbeamten

Der k. Amtskommissar Gustav Führhoff wurde zum Standesbeamten und der Amtsoberssekretär Arthur Ziburski zum 1. stellvertretenden Standesbeamten des Standesamtsbezirks Gerlingen bestellt.

Dietfurt (Wartheland), den 19. Mai 1943.

ZB: L 141/02-7. Der Landrat

### Nr. 345. Bekämpfung der Fliegenplage

Unter Hinweis auf meine Bekanntmachung vom 6. April 1943 (Amtsblatt Nr. 14/1943) gebe ich bekannt, daß sich als eine neue wirksame Methode der Bekämpfung der Fliegenplage in Ställen das Gasarol, ein neues Pflanzenschutzmittel, erwiesen hat. Durch Bespritzen der Wände und der Decke in Rinder- und Pferdeställen mit einer 1%igen Gasarolspritzbrühe konnte ein sicherer, 5—6 Wochen anhaltender Schutz vor Fliegen erzielt werden. Die in die Ställe zugeflogenen Fliegen werden nach kurzer Berührung mit dem Spritzbelag an den Wänden und an der Decke gelähmt und getötet.

Dietfurt (Wartheland), den 19. Mai 1943.

ZB: L 671/03. Der Landrat.

### Nr. 346. Remontemärkte 1943

Nach einer Mitteilung des Herrn Pferdewormstärkungsoffiziers in Hohensalza werden durch die 2. Heeres-Remontenkommission 3- und 4-jährige Warmblutremonten angekauft.

Der Ankauf am 15. Juli 1943, 9 Uhr findet in Gnesen nicht in der Zuckerfabrik, sondern im Landesgestüt statt. Am 17. Juli 1943, 9 Uhr bleibt es bei der in meiner Bekanntmachung bezeichneten Stelle Niedersachsen, Kreis Altburgund — Gutshof.

Dietfurt (Wartheland), den 13. Mai 1943.

I: L 151-11. Der Landrat

### Nr. 347. Kennkarten des Generalgouvernements

Die Inhaber der im Generalgouvernement ausgestellten Kennkarten für Volksdeutsche haben sich bis spätestens 5. 6. 1943 bei dem Landrat, Zweigstelle der Deutschen Volksliste, zu melden. Die Kennkarte ist mitzubringen.

Dietfurt (Wartheland), den 15. 5. 1943.

II: L 112-01. Der Landrat

### Nr. 348. Möglichkeit der Vorauslieferung bei Speisekartoffeln

Einem Appell des Landesbauernführers Folge leistend, haben die Erzeuger in den letzten Tagen die noch abzuliefernden Mengen an Speisekartoffeln verladen.

Da sowohl bei dem Groß- als auch Kleinhandel nur eine beschränkte Lagermöglichkeit besteht, wird eine Weiterlieferung der Speisekartoffeln an die Verbraucher angestrebt. Die Verteiler werden deshalb ermächtigt, die Bestellscheine 50 und 51 des Bezugsausweises für Speisekartoffeln schon jetzt entgegenzunehmen und die Teilabschnitte zu beliefern, desgleichen die auf Speisekartoffeln lautenden Bezugscheine für Großverbraucher für die Versorgungsabschnitte 50 und 51, die bei dem zuständigen Ernährungsamt Abt. A zu beantragen sind.

Die Verbraucher sind durch einen Hinweis in den Geschäften auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen.

Posen, den 13. Mai 1943.

Der Reichsstatthalter im Warthegau  
Landesernährungsamt Abt. B

Veröffentlicht.

Dietfurt, den 19. Mai 1943.

Der Landrat  
Ernährungsamt, Abt. B

**Nr. 349. Umtausch von Brotmarken in Reise-  
marken durch die Bäckereien und Einzelhändler**

Es ist in letzter Zeit wiederholt festgestellt worden, daß Bäckereien und Einzelhändler Brotmarken in Reise- marken umtauschen. Diese Vorkommnisse veranlassen mich darauf hinzuweisen, daß dies nicht zulässig ist. Diejenigen Bäckereibetriebe und Einzelhändler, die hiergegen verstoßen, haben in Zukunft mit einer Ordnungsstrafe zu rechnen.

Dietfurt, den 18. Mai 1943.

Der Landrat  
Ernährungsamt, Abt. B

**Nr. 350. Ungültigkeitserklärung von Kontroll-  
karten für den Einkauf von Tabakwaren  
für Polen**

Die Kontrollkarten des Landeswirtschaftsamtes Posen für den Einkauf von Tabakwaren für Polen mit den laufenden Nummern 150486—151000 und 154001—154400 sind gestohlen worden. Sie werden hiermit für ungültig erklärt.

Ich verbiete hiermit allen Verkaufsstellen im Reichsgau Wartheland die Belieferung dieser Kontrollkarten. Personen, die Kontrollkarten mit den vorgenannten Nummern vorlegen, sind sofort der Polizei zu übergeben.

Posen, den 18. Mai 1943.

Der Reichsstatthalter im Warthegau  
Landeswirtschaftsamt

Veröffentlicht:

Dietfurt, den 19. Mai 1943.

Der Landrat  
Kreiswirtschaftsamt

**Nr. 351. Schalenwild-Abschuß**

Ich weise die Revierinhaber, die von mir ein Abschuß von Schalenwild erhalten haben, nochmals darauf hin, daß die Gehörne und Geweihe innerhalb von drei Tagen nach Abschuß dem zuständigen Hegeringleiter vorzuzeigen sind. Der Hegeringleiter entscheidet über den weiteren Abschuß.

Die Gehörne und Geweihe sind bei dem Revierinhaber aufzubewahren bis zur Trophäenschau, die Anfang 1944 stattfindet. Die Trophäen sind bis nach der Trophäenschau nicht aufzusetzen. Der Unterkiefer ist aufzubewahren.

Dietfurt, den 18. Mai 1943.

Der Kreisjägermeister.

**Nr. 352. Sammlung von Schweineborsten**

Die außerordentliche Mangellage an Borsten macht es erforderlich, daß sofort etwas zur Erfassung der bei den Bauern aus den Hausschlachtungen zum Teil noch vorhandenen Schweineborsten geschieht. Bei der Geringfügigkeit des Geldwertes der Schweineborsten muß von dem Erhalt einer Bezahlung Abstand genommen werden. Es ist vielmehr erforderlich, daß die Bauern

und Landwirte freiwillig umgehend die bei ihnen vorhandenen Schweineborsten in getrocknetem Zustand an die Ortsbauernführer abliefern.

Kreisbauernschaft

**Nr. 353. Sammlung von Rinderschweifhaaren**

Die Sammlung von Rinderschweifhaaren muß noch fortgesetzt werden, da die Wehrmacht Pinsel und Bürsten aus Tierhaaren zur Pflege ihrer Waffen und Instrumente ständig in umfangreichem Maße benötigt. Die Rinderschweifhaare werden beim Ortsbauernführer abgegeben und von diesem an die Firma Gerhard Fischer, Posen, weitergeleitet, welche je kg *RM* 1,13 an die Landesbauernschaft Wartheland zahlt. Die Landesbauernschaft überweist den Erlös dem WHW. Aus dieser Sammlung sind aus dem Kreis Dietfurt dem WHW. bisher *RM* 113,12 überwiesen worden.

Im Hinblick auf die Unentbehrlichkeit und Wichtigkeit des Rohstoffes Tierhaare bitte ich nochmals, die abgeschnittenen Rinderschweifhaare in sauberem Zustand an die Ortsbauernführer weiterzuleiten.

Die Kreisbauernschaft!

**Nr. 354. Wollannahmestelle Dietfurt**

Die Reichswollverwertung, Abteilung Ost, hat bei der Landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaft Dietfurt, Adolf-Hitler-Straße 25, eine Reichswollannahmestelle eingerichtet. Wollmengen bis zu einem Zentner sind an dieser Stelle abzugeben.

Die Bezahlung erfolgt sofort nach Ablieferung. Außerdem erfolgt eine Rückgabe von Strickgarn.

Kreisbauernschaft

**Nr. 355. Torfabbau**

In Anbetracht der Kohlenmarktlage ist es heute notwendiger denn je, der Torfausbeute verstärkte Aufmerksamkeit zu schenken. Zahlreiche Torfstiche in bäuerlicher Hand könnten durch verstärkte Ausnutzung auch für die Feuerungsmaterialbeschaffung benachbarter Betriebe herangezogen werden.

Ich bitte deshalb diejenigen Betriebe, die über Torfstiche verfügen, Torf über ihren eigenen Bedarf hinaus zu stechen und anderen Betrieben zur Verfügung zu stellen. Ich mache jedoch darauf aufmerksam, daß nur solche Flächen zur Ausbeute herangezogen werden dürfen, die bereits zerstoichen sind. Die Anlage neuer Torfstiche auf bisher unberührten Flächen bedarf in jedem Falle der Genehmigung der Landesbauernschaft Wartheland.

Die Kreisbauernschaft

**Nr. 356. Kreishandwerkerschaft Dietfurt**

Sprechstunden der Geschäftsstelle: Dienstags bis Freitags vorm. 8—12 Uhr. Montags und Sonnabends keine Sprechstunde.

Abzuholen sind: für die Schmiede, soweit sie der Innung angehören, die Eisenscheine für das zweite Vierteljahr 1943, die Petroleumscheine, ebenso die Scheine für Nutzeisen.

Für Schuhmacher, soweit sie nicht die Möglichkeit haben, mit Gas zu arbeiten, sind Bezugscheine für Brennspritus abzuholen.

Soweit Sattler ihre Lederscheine noch nicht abgeholt haben, ist dies baldmöglichst nachzuholen.

Es wird weiter darauf hingewiesen, daß ab sofort alle Handwerker ihren Ausweis hier vorzulegen haben, damit die erforderlichen Erfassungen zu Ende geführt werden können. Auch solche Handwerker, die sich bis heute noch nicht gemeldet haben, haben sich unverzüglich auf der Dienststelle einzufinden, damit sie erfaßt werden können.

Handwerker, die nach dem 1. Juni 1943 ohne Ausweis der Gauwirtschaftskammer angetroffen oder in unseren Listen nicht geführt werden, haben mit schärfsten Maßnahmen zu rechnen.

Der Kreishandwerksmeister

**Nr. 357. Versteigerung**

Auf Anordnung des Finanzamts in Dietfurt werden am Sonnabend 29. 5. 1943 vormittags 9 Uhr zu Dietfurt Finanzamt — gepfändete 1 Wurstfüllmaschine, 1 Eisschrank und 1 Waschoilette im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich versteigert werden.

Dietfurt, den 18. Mai 1943.

Finanzamt Dietfurt  
Vollstreckungsstelle

**Nr. 358. Verwaltung polnischer Möbel**

In den letzten Jahren wurden an die deutsche Bevölkerung aus den von der Stadt zu verwaltenden Möbelbeständen aus polnischem Vermögensbesitz Möbel zur Benutzung geliehen oder mit dem Ziele auf Verkauf herausgegeben. Obgleich für die Erfassung geliehener oder herausgegebener Möbel alle Vorkkehrungen getroffen wurden, kann es möglich sein, daß unter Umständen manches dem Staate gehörige Gut noch nicht erfaßt ist. Ich bitte die deutsche Bevölkerung, soweit sie im Besitz von Möbeln aus polnischen Haushalten und Geschäften ist und diese noch nicht bezahlt hat, spätestens bis zum 25. 5. 1943 entsprechende Meldung zu machen.

Der unberechtigte Besitz fremden Eigentums kann die Ursache von Strafverfahren mit unangenehmen Auswirkungen werden.

Dietfurt, den 10. Mai 1943.

Der Bürgermeister  
der Kreisstadt Dietfurt

**Nr. 359. Verlustanzeige**

Der polnische Landarbeiter Franz Ratajczak, geb. am 18. 11. 1890 in Ruhstein, Krs. Eichenbrück, wohnhaft in Jannowitz, Schützenstraße 3, hat bei der Arbeit seinen Ausweis verloren.

Die Felicie Pisarzewska geb. am 12. 11. 1914 in Köln, wohnhaft hier, Mühlenstr. 4, hat in Posen ihre Dauerreisegenehmigung, gültig bis 30. 6. 1943, verloren.

Außerdem wurden folgende Lebensmittelkarten-Zuckerkarten verloren: ausgestellt für Friedrich Wambeck, Berta Wambeck, Helene Wendlandt.

Die Ausweise, sowie Karten der Obengenannten werden hiermit für ungültig erklärt. Der Finder wird aufgefordert, die Ausweise bezw. Karten unverzüglich bei meiner Dienststelle abzugeben. Unberechtigte Inanspruchnahme zieht strengste Bestrafung nach sich.

Jannowitz, den 18. 5. 1943.

Der Bürgermeister  
der Stadt Jannowitz  
als Ortspolizeibehörde

**Nr. 360. Schulanmeldung der Geburtsjahrgänge 1937 in Gerlingen**

Sämtliche Kinder der Geburtsjahrgänge 1937 und ältere, die im August 1943 schulpflichtig sind, haben sich im Amtszimmer der Volksschule in Gerlingen in der Zeit vom 24. — 28. Mai 1943 täglich von 14—17 Uhr zu melden.

Bei der Anmeldung sind mitzubringen:

1) Geburtschein, 2) Impfschein, 3) Ausweis über die Volkszugehörigkeit.

Gerlingen, den 17. Mai 1943.

Der Amtskommissar

**Nr. 361. Achtung Strassensperre**

Die Brücke über den Fluß Gonsawka auf der Grenzscheide zwischen Oschleben und Konrade ist einsturzunggefährdet und kann deshalb für den Fuhrverkehrsverkehr nicht benützt werden.

Bis auf weiteres wird die Landstraße von der Wegkreuzung Oschleben Dorf-Konrade einerseits, und Oschleben Kleinbahnhaltestelle — Staatsforst Komsdorf Abbau andererseits von der genannten Kreuzung bis zum Hof Adamczyk, Konrade, für jeglichen Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Gerlingen, den 12. 5. 1943.

Der Amtskommissar

**Nr. 362. Verlust einer Brieftasche mit Inhalt**

Der Landarbeiter Lorenz Malak aus Sassenfeld, Krs. Dietfurt, hat am 6. Mai 1943 in Sassenfeld, Kreis Dietfurt, seine gebrauchte Brieftasche verloren.

In der Brieftasche befanden sich:

1 Raucherkarte auf den Namen des Obengenannten,  
1 Raucherkarte auf den Namen Franz Klimas — Sassenfeld Kreis Dietfurt,  
1 Ausweis mit Fingerabdruck auf den Namen des Obengenannten,  
1 Kleiderkarte P. auf den Namen des Obengenannten.  
Der Finder hat die Karten usw. unverzüglich beim Amtskommissar Sassenfeld, Kreis Dietfurt, oder beim zuständigen Gendarmerieposten abzugeben.

Die vorstehenden Karten u. Papiere werden als ungültig erklärt.

Sassenfeld, den 11. Mai 1943.

Der Amtskommissar

**Nr. 363. Verlustanzeige**

Der polnische Landarbeiter Damazur Chojnacki, geboren am 1. 12. 1924 in Konrade, wohnhaft in Neitwalde, Kreis Dietfurt, hat bei der Feldarbeit seinen Ausweis verloren. Der Ausweis wird für ungültig erklärt. Der Finder wird aufgefordert, diesen unverzüglich bei meiner Dienststelle Seebrück, Bahnhofstraße, oder bei Gendarmerieposten Seebrück abzugeben.

Seebrück, den 12. Mai 1943.

Der Amtskommissar

**Nr. 364. Verlustanzeige**

Der polnische Landarbeiter Adam Wojtczak, geb. am 24. 12. 1925 in Zaleck, hat am 8. 4. 1943 auf dem Wege von Zaleck nach Seebrück seinen Ausweis verloren. Der Ausweis wird für ungültig erklärt. Der Finder wird aufgefordert, diesen unverzüglich bei meiner Dienststelle in Seebrück, Bahnhofstraße oder beim Gendarmerieposten Seebrück abzugeben.

Seebrück, den 12. Mai 1943.

Der Amtskommissar

**Nr. 365. Verlustanzeige**

Der polnische Landarbeiter Josef Spochacz, geb. am 22. 2. 1903 in Sandhofen, wohnhaft in Roggenau, hat am 9. 5. 1943 in Roggenau folgende Sachen verloren:

1 Ausweis mit Fingerabdruck,  
1 Fahrradkarte,  
1 Arbeitsbuch mit Lohnsteuerkarte.

Die Sachen werden für ungültig erklärt. Der Finder wird aufgefordert, dieses unverzüglich bei meiner Dienststelle Seebrück, Bahnhofstraße, oder beim Gendarmerieposten in Seebrück abzugeben.

Seebrück, den 18. Mai 1943.

Der Amtskommissar

**Nr. 366. Notariat Dietfurt**

In der Woche vom 24. bis 30. 5. ist der Notarweser nur am Dienstag und am Sonnabend in Dietfurt zu sprechen.

Der Notarweser

**Nr. 367. Bauernsiedlung Hohensalza GmbH.  
Kreisaussenstelle Dietfurt**

Alle Umsiedler werden nochmals darauf hingewiesen, daß Sprechstunden nur Dienstag und Freitag stattfinden, da sonst bei der eingeschränkten Anstelltenzahl eine reibungslose Abwicklung nicht möglich ist.

Dietfurt, den 20. 5. 1943.

Bauernsiedlung Hohensalza GmbH.  
Kreisaussenstelle Dietfurt

**Nr. 368. Reichsluftschutzbund**

Der Reichsluftschutzbund, Gemeindegruppe Dietfurt, gibt bekannt, daß die Dienststunden wochentags von 7—12,30 Uhr und 14—17 Uhr und jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 8 Uhr bis 9 Uhr in der Dienststelle der Gemeindegruppe Dietfurt, Am Markt 14 stattfinden.

**Amtsträgerappell**

Freitag, den 28. 5. 1943, 20 Uhr für die Untergr. 1—5  
Sonntag, den 30. 5. 1943, 9 Uhr für die Untergr. 6—12  
in der Luftschutzschule Dietfurt, Am Markt 14.

Erscheinen aller Amtsträger ist Pflicht.

Dietfurt, den 18. 5. 1943.

Der k. Gemeindegruppenführer

**NSDAP.**

**Nr. 369. Kreisleitung**

**Spinnstoff- und Schuhsammlung 1943  
vom 23. Mai bis 12. Juni 1943**

Jeder gibt zur Spinnstoff- und Schuhsammlung vom 23. Mai bis 12. Juni. Die Samelstellen der Ortsgruppen werden im nächsten Amtsblatt bekannt gegeben.

**HJ., Bann 660**

Der geplante Einsatz der Spielschar Regensburg muß aus technischen Gründen ausfallen.

Die Bahnführung.

**NS.-Gem. Kraft durch Freude**

**Konzert Robert Gaden in der Kreiskulturstätte**

Die Deutsche Arbeitsfront (NS.-Gem. Kraft durch Freude) bittet die deutschen Einwohner von Dietfurt um entgegenkommende Bereitstellung von Zimmern, bezw. Schlafgelegenheiten für eine Nacht.

Am 25. 5. findet das Konzert statt. Es wird ausgeführt von 27 Künstlern, für welche Quartiere zu beschaffen sind.

Der KDF.-Ortswart wird bei den einzelnen deutschen Familien zwecks Stellung von Quartieren vorsehen.

**Deutsche Arbeitsfront**

Am 24. ds. Mts. beginnt ein Stenografie-Lehrgang für Fortgeschrittene. Weitere Anmeldungen hierzu müssen sofort bei der Deutschen Arbeitsfront, Kreisverwaltung Dietfurt, Hans-Schemm-Str. 2, eingereicht werden.

**Ortsgruppe Dietfurt**

25. 5. 1943, 20 Uhr in Dietfurt (Kreiskulturstätte)  
Konzert mit Robert Gaden und seinem Tanzsinfonieorchester.

NS-Frauenschafter

24. 5. 1943, 20 Uhr Heimabend der Zellen III und IV  
in der Kreisstelle des Deutschen Frauenwerkes  
Adolf-Hitler-Straße 26.

Jugendgruppe jeden Donnerstag um 20 Uhr.

Kindergruppe I: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag  
von 9,30—11,30 Uhr Am Markt.

Kindergruppe II: Mittwoch von 15—17 Uhr.

Kindergruppe II: Jeden Freitag von 15—17 Uhr Sport  
in der Turnhalle der Oberschule.

Nähstube: Jeden Dienstag und Donnerstag von 15,30  
bis 17,30 Uhr im Heim Hermann-Göring-Str. 19.

**Ortsgruppe Bartelsheim**

NS-Frauenschafter

26. 5. 1943, 9 Uhr Arbeitsbesprechung in Dietfurt  
Kreisstelle Adolf-Hitler-Str. 26.

25. 5. 1943, 14 Uhr Kurzer Unterricht in der Her-  
stellung von Rhabarbermost in Obersee bei der  
Ortsfrauenschaftsleiterin.

31. 5. 1943, 15,30 Uhr Heimmachmittag in Bartelsheim.

**Ortsgruppe Birkenfelde**

23. 5. 1943, 15 Uhr Zellenbesprechung in Jarau (Schu-  
le). Es spricht Ortsgruppenleiter Pg. Lede.

NS-Frauenschafter

Jeden Dienstag Kindergruppe.

HJ.

B.D.M. und J.M. jeden Donnerstag von 18—20 Uhr  
Dienst.

**Ortsgruppe Bismarckswalde**

26. 5. 1943, 20 Uhr Appell der Parteigenossen bei  
Jesse in Bismarckswalde.

NS-Frauenschafter

24. 5. 1943, 15 Uhr Heimmachmittag in Heymannsdorf.  
31. 5. 1943, 15 Uhr Heimmachmittag in Waldersee.

**Ortsgruppe Blüchersfelde**

NS-Frauenschafter

23. 5. 1943, 9 Uhr Ortsstabbesprechung in Kornthal  
(Schule).

**Ortsgruppe Eitelsdorf**

NS-Frauenschafter

26. 5. 1943, 15 Uhr Heimmachmittag in Eitelsdorf  
(Schule).

**Ortsgruppe Erleben**

30. 5. 1943, 10 Uhr Appell der Politischen Leiter in  
Seydlitz auf dem Gutshof. B.D.M., H.J., Krie-  
gerkameradschaft und die angeschlossenen Ver-  
bände haben ebenfalls zu erscheinen.

NS-Frauenschafter

26. 5. 1943, 15 Uhr Heimmachmittag in Seydlitz.  
Jeden 2. Sonntag im Monat Jugendgruppe.  
Jeden 2. Mittwoch im Monat Singen der Frauenschaft.

**Ortsgruppe Gerlingen**

HJ.

30. 5. 1943 Ganztagsdienst des B.D.M.

NS-Frauenschafter

26. 5. 1943, 15 Uhr Heimmachmittag in Venetia  
(Schule).

31. 5. 1943, 19 Uhr Heimmachmittag der Jugendgrup-  
pe in Gerlingen (Heim).

**Ortsgruppe Godesberg**

NS-Frauenschaft

27. 5. 1943, 15 Uhr Heimmittag in Godesberg.  
31. 5. 1943, 15 Uhr Ortsstabsbesprechung der Zellen- und Blockfrauenschaftsleiterinnen und Abteilungsleiterinnen in Buddenbrock.

**Ortsgruppe Herrnkirch**

29. 5. 1943, 19 Uhr Ortsgruppenversammlung in Zernau (Schule).

NS-Frauenschaft

28. 5. 1943, 17 Uhr Heimmittag in Goßlerhof.

**Ortsgruppe Jannowitz**

26. 5. 1943, 20 Uhr Ortsgruppenversammlung in Jannowitz (Parteihaus).

NS-Frauenschaft

23. 5. 1943, 15 Uhr Gemeinschaftsnachmittag in Parteihaus.  
Jeden Mittwoch Kindergruppe.  
Jeden Donnerstag Jugendgruppe.

**Ortsgruppe Lasskirch**

28. 5. 1943, 19 Uhr Ortsgruppenversammlung in Laßkirch (Strube).

NS-Frauenschaft

26. 5. 1943, 15 Uhr Kindergruppe in Poslau.  
27. 5. 1943, 15 Uhr Kindergruppe in Oschnau.  
30. 5. 1943, 15 Uhr Kindergruppe in Bilau.  
30. 5. 1943, 15 Uhr Gemeinschaftsnachmittag in Laßkirch. Es spricht die Kreisfrauenschaftsleiterin.

**Ortsgruppe Sassenfeld**

Hitlerjugend (J. M.)

26. 5. 1943 Sport.  
30. 5. 1943 Märchnachmittag innerhalb der Gruppe.  
NS-Frauenschaft  
Jeden 2. Mittwoch Kindergruppe.

**Ortsgruppe Seebrück**

28. 5. 1943, 20 Uhr Schulungsabend in Seebrück.  
Hitlerjugend J. M.

4. Woche Schulung.

NS-Frauenschaft

- Jeden Freitag um 14 Uhr Kindergruppe.  
Jeden Freitag um 19 Uhr Jugendgruppe.

Nr. 370.

**Kreiskulturstätte**

Sonntag, den 23. Mai 1943:

14, 16,30 und 19,30 Uhr — „VORBESTRAFT“.

Montag, den 24. Mai 1943:

16,30 und 19,30 Uhr — „VORBESTRAFT“.

Dienstag, den 25. Mai 1943:

16,30 Uhr — „SERENADE“. Ein Willy Forst-Film mit Hilde Krahl, Igo Sym, Albert Matter, stock u. a.

20 Uhr — Konzert mit Robert Gaden und seinem Tanz-Sinfonieorchester. (KdF.)

Mittwoch, den 26. Mai 1943:

16,30 und 19,30 Uhr — „SERENADE“.

Donnerstag, den 27. Mai 1943:

16,30 und 19,30 Uhr — „SERENADE“.

Freitag, den 28. Mai 1943:

16,30 und 19,30 Uhr — „DIE GROSSE NUMMER“. Der großartige, spannende Zirkusfilm mit Leny Marenbach, Rudolf Prack, Paul Kemp, Charlotte Daudert u. a.

Sonntag, den 29. Mai 1943:

14 Uhr — Märchen-Film (für Deutsche) „Die sieben Raben“.

16,30 und 19,30 Uhr — „DIE GROSSE NUMMER“.

Sonntag, den 30. Mai 1943:

14, 16,30 und 19,30 Uhr — „DIE GROSSE Nummer“.

In dieser Woche für Polen:

Sonntag um 14 Uhr. Donnerstag um 19,30 Uhr.  
Freitag um 19,30 Uhr. Sonntag um 14 Uhr.

**Tapferkeit, Standhaftigkeit  
und Aufopferung  
sind die Grundpfeiler der Unabhängigkeit  
eines Volkes.**

**Scharnhorst.**



# SOMMERFAHRPLAN

der

## Dietfurter Kreisbahn

Gültig ab 17. Mai 1943 bis auf weiteres

130 X Dietfurt (Wartheland) = Urstätt = <sup>Borkendorf</sup>Ofchnau Bhf.

	1 2.3.	7 2.3.		3 2.3.	9 2.3.	km	Zug Nr. Klasse	Betriebsleitung Dietfurt (Warthel.)	Zug Nr. Klasse		8 2.3.	2 2.5.	10 2.3.	4 2.3.	
—	4,15	4,45	—	13,00	14,00	0,0	ab	Dietfurt (Warthel) 130 h, k	an	—	6,55	9,20	17,30	19,00	—
—	4,22	4,51	—	13,06	14,06	2,0	■	xRiedelhausen . . . . .	▲	—	6,49	9,14	17,24	18,54	—
—	4,26	4,55	—	13,10	14,10	3,3	↓	xBrandhöft . . . . .	▲	—	6,45	9,10	17,20	18,50	—
—	4,30	4,59	—	13,13	14,14	4,4	↓	xSkarben . . . . .	▲	—	6,41	9,06	17,16	18,46	—
—	4,38	5,06	—	13,20	14,21	6,5	↓	Venetia . . . . .	■	—	6,33	8,58	17,08	18,36	—
—	4,42	5,10	—	13,23	14,25	7,6	an } ab }	Urstätt . . . . .	{ ab { an	—	6,30	8,54	17,05	18,34	—
—	↓	5,11	—	↓	14,26	7,6	an } ab }	Urstätt . . . . .	{ ab { an	—	6,29	▲	17,04	▲	—
—	↓	5,14	—	↓	14,29	8,1	■	xUrtsätt Dorf . . . . .	▲	—	6,26	▲	17,01	▲	—
—	↓	5,18	—	↓	14,34	10,0	↓	xUrstätt Ausgrabungen . . . . .	▲	—	6,21	▲	16,56	▲	—
—	↓	5,30	—	↓	14,45	11,9	↓	Gerlingen . . . . .	▲	—	6,12	▲	16,47	▲	—
—	↓	5,38	—	↓	14,53	13,6	↓	xOschleben . . . . .	■	—	6,02	▲	16,37	▲	—
—	↓	5,45	—	↓	15,00	15,7	an } ab }	Borkendorf . . . . .	{ ab { an	—	5,55	▲	16,30	▲	—
—	4,43	—	—	13,24	—	7,6	an } ab }	Urstätt . . . . .	{ an { an	—	—	8,52	—	18,32	—
—	4,51	—	—	13,31	—	9,2	■	xMühlheim . . . . .	▲	—	—	8,44	—	18,25	—
—	5,04	—	—	13,42	—	12,6	↓	xNiederhof . . . . .	▲	—	—	8,31	—	18,11	—
—	5,12	—	—	13,50	—	15,0	↓	xMenkin . . . . .	▲	—	—	8,23	—	18,02	—
—	5,19	—	—	13,56	—	16,8	↓	xOttensund . . . . .	■	—	—	8,16	—	17,55	—
—	5,24	—	—	14,03	—	19,1	an } ab }	Seebrück-Roggenau . . . . .	{ ab { an	—	—	8,08	—	17,48	—
—	5,32	—	—	14,13	—	21,3	■	xRosenberg . . . . .	▲	—	—	8,03	—	17,45	—
—	5,40	—	—	14,20	—	23,6	↓	xNeitwalde . . . . .	▲	—	—	7,55	—	17,37	—
—	5,47	—	—	14,28	—	25,1	↓	xReppen . . . . .	▲	—	—	7,48	—	17,29	—
—	5,52	—	—	14,34	—	26,1	↓	xScharnhorst . . . . .	▲	—	—	7,43	—	17,23	—
—	5,55	—	—	14,98	—	29,8	↓	xOschnau Dorf . . . . .	■	—	—	7,40	—	17,20	—
—	6,08	—	—	15,52	—	31,8	an	Ofchnau Bhf 130 q . . . . .	ab	—	—	7,27	—	17,06	—
—	6,15	—	—	15,00	—	31,8	an		ab	—	—	7,20	—	17,00	—

### 130 X Dietfurt (Wartheland) = Stillersee

Auf der Strecke Dietfurt-Stillersee verkehren die Züge nur auf besondere Anordnung an Sonn- und Feiertagen.

Benutzung zwischen Balschau und Stillersee nur Deutschen gestattet.

S 13 3.	km	Zug Nr. Klasse	Betriebsleitung Dietfurt (Wartheland)	Zug Nr. Klasse	S 14 3.
13,15	0,0	ab	Dietfurt (Wartheland)	130 h an	19,45
13,22	2,0	■	xRiedelhausen . . . . .	130 k ▲	19,38
13,26	3,0	↓	xBrandhöft . . . . .	▲	19,34
13,34	5,0	↓	xHeymannsdorf . . . . .	▲	19,26
13,42	7,0	↓	xBalschau . . . . .	▲	19,18
13,50	8,6	↓	xKiefernwalde . . . . .	■	19,10
14,00	11,0	an	Stillersee . . . . .	ab	19,00

Herausgeber: Der Landrat des Kreises Dietfurt (Wartheland). Geschäftsstelle: Amtsblattstelle des Landrats des Kreises Dietfurt, Fernruf: 1, 14, 16, 17, 78. Erscheint nach Bedarf, möglichst wöchentlich.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer müssen bis Mittwoch, 11 Uhr vormittags, bei der Amtsblattstelle des Landrats in Dietfurt vorliegen.

Bezugspreis: Vierteljährlicher Bezug nur durch die Post 1,— M zuzüglich Zustellgebühr.  
Nur für den innerdienstlichen Gebrauch!  
Gerichtsstand und Erfüllungsort Dietfurt (Wartheland).

Druck und Verlag: Dietfurter Buchdruckeri und Verlagsanstalt, kommissarische Verwaltung Aug. Düsterhöft, Dietfurt (Wartheland).